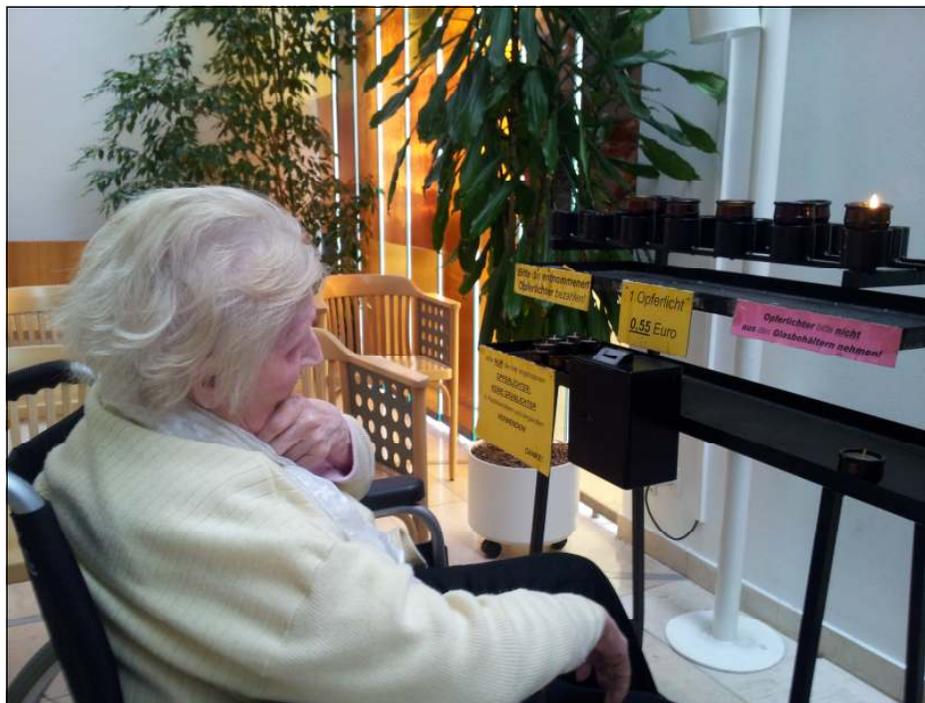


PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS
ANTONIUS-RUF



GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE...



DAS JAHR DES GLAUBENS

**11. Oktober 2012 bis
24. November 2013**

Am 11. Oktober 1962 wurde das Zweite Vatikanische Konzil eröffnet. Anlässlich des fünfzigsten Jahrestages hat Papst Benedikt XVI. ein **JAHR DES GLAUBENS** ausgerufen.

Diese zwei Jubiläen spornen uns an, uns im Glauben zu vertiefen und uns zu erneuern.

Papst Benedikt XVI. sagt: „Auf das Datum 11. Oktober 2012 fällt auch das zwanzigjährige Jubiläum der Veröffentlichung vom *Katechismus der Katholischen Kirche*, eines Textes, den mein Vorgänger, der selige Papst *Johannes Paul II.*, mit dem Ziel promulgierte¹, **allen Gläubigen die Kraft und die Schönheit des Glaubens vor Augen zu führen.**“²

Die Bibel, die Konstitutionen des II. Vatikanischen Konzils und der Katechismus der Katholischen Kirche führen uns die Kraft und die Schönheit unseres Glaubens vor Augen. Durch das Lesen dieser Bücher können wir unseren Glauben stärken und vertiefen.

Im Jahr des Glaubens lasse Gott unseren Glauben und unsere Liebe wachsen, denn das vollkommene Ziel unseres Lebens ist die Liebe.

„Gott ist die Liebe. Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ (1 Joh 4,16)

Diese Liebe wird auch dann sichtbar, wenn wir regelmäßig an der Heiligen Messe und am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen, aber auch wenn wir unsere Gebete zum Ausdruck bringen.

Auf die Fürsprache der Muttergottes bitten wir unseren Herrn Jesus Christus, dass Er im Jahr des Glaubens unseren Glauben vermehre, unsere Hoffnung stärke und unsere Liebe entzünde.

Ihr Bruder Ernst

¹Vgl. Papst Johannes Paul II., Apostolische Konstitution *Fidei depositum* (11. Oktober 1992): AAS 86 (1994), 113-118

²Vgl. *Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 191, Porta fidei* von Papst Benedikt XVI., (11. Oktober 2011), 5

ABC... Alphabet des Glaubens ... XYZ

Begriffe aus dem Bereich des gottesdienstlichen Feierns von A – Z. Vorgestellt von Christoph Freilinger in den kommenden Nummern des Antonius-Rufs. Diesmal:

Glauben, Glaubensbekenntnis

Unser Wort ‚Glauben‘/‚glauben‘ bezeichnet von seinem Ursprung her ein Vertrauen in Liebe. Als religiöser Grundakt bedeutet ‚glauben‘ nicht ein „Nicht-(genau)-Wissen“, sondern das vertrauensvolle Verankern in Gott. Das verdeutlichen auch die entsprechenden Ausdrücke anderer Sprachen: Lateinisch ‚credo‘ (= „ich glaube“, auch Fachbegriff für das Glaubensbekenntnis) leitet sich ab von „cor dare“, das Herz geben, also die Mitte der Person an jemanden/etwas hängen. Das hebräische Wort für ‚glauben‘ ist verwandt mit „Amen“ (= „So ist es“), wie wir es aus dem Gottesdienst kennen, und gehört zum Bedeutungsfeld „fest“, „unerschütterlich“, „verwurzelt“.

Unlösbar mit diesem *Akt* des Glaubens verbunden ist der „*Inhalt*“ des Glaubens; denn darin äußert sich, woran wir voll Vertrauen unser Herz hängen. Im christlichen Verständnis ist der Wurzelboden, in dem wir uns verankern dürfen, der Glaube an Gott, der sich in der Geschichte mit den Menschen als Gott des Heils gezeigt hat. So bezeugt es die Heilige Schrift: In Gott hat alles Dasein Herkunft und Zukunft; sein Name ist „Ich bin mit/für Euch da“; in Jesus, seinem Sohn, hat Gott sich auf unüberbietbare Weise mitgeteilt als Gott der Liebe, die sogar den Tod bezwingt; Gott ist uns bleibend nahe in der Kraft des Heiligen Geistes; diese Geistkraft stiftet Beziehung und Gemeinschaft und wird alles zur Vollendung führen.

Das ist das Zentrum unseres Glaubens, den wir regelmäßig bekennen – kurz zusammengefasst in der Formel des Glaubensbekenntnisses. Um dieses Zentrum des Glaubens herum lagern sich weitere Glaubensgeheimnisse, die im Lauf der Jahrhunderte diesen Kern entfaltet haben gemäß der Vorstellungswelt und Mentalität der jeweiligen Zeiten, aber nicht alle sind gleich wesentlich.

Entscheidend ist und bleibt: Der Beziehung zu Gott im Leben immer neu Raum zu geben und eigene Erfahrungen des Glaubens weiterzuerzählen, damit andere gestärkt werden im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Nach dem Urlaub

Der Schulanfang steht vor der Tür, und die meisten sind auch schon vom Urlaub zurück. Viel zu schnell vergehen die Tage und Wochen, auf die man sich schon lange davor gefreut hat, und der Alltag hat uns wieder. Ich denke aber, dass es doch möglich sein müsste, viele „Miniurlaube“ in das Alltags- und Berufsleben zu integrieren. Sich einfach **Zeit zu nehmen** — für SICH SELBER; für Menschen, die einem wichtig sind, und für Dinge, die man schon lange einmal tun wollte...

Es gilt nur, im Alltagsstress eine passende „Formel“ dafür zu finden...

Auch in der Pfarre beginnen nun wieder die mehr oder weniger regelmäßigen Aktivitäten der Fachausschüsse, Arbeitskreise und Runden, des Pfarrgemeinderates, der Jugend und der Jungschar. Die Vorbereitungen für das Kirchweihfest am 16. September sind auch schon im Laufen!

Ich lade Sie ein, **mit dabei zu sein**, mitzufeiern, mitzubeten und mitzuarbeiten — auf dass es, **mit Gottes Hilfe**, ein gutes Jahr werde...

Elisabeth Weilguny

Pfarrgemeinderat unterstützt Jugend

In der letzten Pfarrgemeinderatssitzung am 5. Juni 2012 wurde beschlossen, dass in der kommenden Periode die Kinder- und Jugendarbeit einen hohen Stellenwert in unserer Pfarre haben soll.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates werden die Jugendlichen bei ihrer Arbeit unterstützen.

Am kommenden Kirchweihfest wird die Messe von der Jugend gestaltet. Alle Erstkommunionkinder und Firmlinge der letzten 10 Jahre sind herzlich eingeladen zu kommen.

Alois Schmidleithner



MUSIK liegt in der Luft

ist der Jahresschwerpunkt im Kindergarten Sonnenschein. Da lag es natürlich nahe, unsere Kirchenorgel zu besichtigen. Organist Christian Hoidn, der sich dankenswerterweise dafür sogar eine Stunde früher frei genommen hatte, stellte uns dieses große und beeindruckende Instrument vor.

Auch darauf zu spielen war erlaubt, was natürlich ein besonderes Erlebnis darstellte. Voller Neugier und Staunen lernten die Kinder die Orgel kennen, die sie bisher immer nur von Weitem betrachten konnten. Natürlich spielte Organist Hoidn uns auch vor, und alle sangen begeistert mit.



Danke, lieber Christian, für das tolle musikalische Erlebnis!

Die Kinder und das Team unseres Kindergartens "Sonnenschein".



Rückblick—Vorschau

Mit Dank blicken wir kurz auf das vergangene Arbeitsjahr zurück und denken an die vielen schönen gemeinsamen Stunden, die wir in den Runden und bei anderen **kfb**-Veranstaltungen erleben durften.

Über eine dieser Veranstaltungen, nämlich die **Pfarrwallfahrt** ins Waldviertel, möchten wir an dieser Stelle kurz berichten. Sie führte uns, eine Gruppe von 49 Personen, nach Schönbach, wo wir in der Wallfahrtskirche „Maria Rast“ eine Messe feierten. Auch eine interessante Führung durch die Seifensiederei und die Korbmanufaktur in Schönbach standen auf dem Programm. Einblicke in das Kur- und Therapiezentrum in Bad Traunstein wurden uns ebenfalls gewährt. Mit einer Maiandacht in der Pfarrkirche Traunstein klang dieser wunderschöne Tag aus.



Maiandacht in Bad Traunstein



In der Seifensiederei

Gemeinsam—kraftvoll—engagiert

Unter diesem Jahresmotto starten wir in das **neue Arbeitsjahr** und möchten Sie wieder herzlich zu den Veranstaltungen der Frauen in der Pfarre einladen:

Frauenmeeting: 20 Uhr — jeden letzten Montag im Monat

Mütterrunde: 19.30 Uhr — jeden letzten Donnerstag im Monat

Frauenrunde: 19 Uhr — jeden 3. Donnerstag im Monat

An jedem ersten Mittwoch um 8 Uhr findet eine gestaltete Frauenmesse in der Kapelle statt. Anschließend gemeinsames Frühstück.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Rundenleiterinnen!

Jungschar-Actiontage

Spaß und Spannung bei jedem Wetter



15 Kinder,
4 Jungschar-
Leiterinnen,
3 Tage
tolles Programm...

..waren die „Zutaten“ für die Actiontage, die im Juli stattfanden. Sowohl Groß als auch Klein waren bei den vielfältig gestalteten Nachmittagen voller Einsatz und Eifer dabei. Ob Tiergartenrallye und Picknick am Pöstlingberg, nasse Schatzsuche im Wasserwald (mit Regenschirm, siehe Foto unten), Minigolf beim Lißfeld oder Lagerfeuer im Pfarrgarten — alle waren überrascht, dass auch die Umgebung unserer Wohngegend so viel Abwechslung zu bieten hat.

Und alle stimmten schließlich beim Jungscharlied mit ein:

*„Es ist schön solche Freunde zu haben,
es ist schön nicht allein zu sein!“*

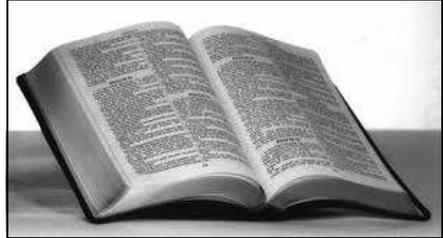
Victoria Langbauer



Bibelabende/Taizéliedersingen

NEU

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Licht in der Dunkelheit“, heißt es in einem Gesang. Die Heilige Schrift ist wesentlich für das Christsein, nicht immer ist es aber leicht zu verstehen. Die **Bibelabende** bieten die Chance, mit anderen gemeinsam Bibelstellen zu entdecken und besser zu verstehen, sodass sie prägend werden können für das alltägliche Leben.



Wer schon einmal in Taizé war, weiß, welche Wirkung das oftmalige Wiederholen gemeinsam gesungener kurzer Textphrasen hat.

Wir wollen diese Erfahrung in Form von **Taizéliedersingen** auch in unserer Pfarre anbieten.

Wir wollen nicht nur Taizé-Lieder, sondern auch andere spirituelle Lieder singen, welche die Menschen, die sich darauf einlassen, stärken können. Besondere Kenntnisse sind dafür nicht notwendig. Jeder kann nach einigen Wiederholungen mit einstimmen oder einfach nur zuhören und sich fallen lassen.

Die Bibelabende und die Abende für das Taizéliedersingen werden monatlich angeboten, und zwar abwechselnd an jedem letzten Mittwoch ab 19 Uhr (ausgenommen Feiertage), beginnend mit 31. Oktober.

Dauer: Bibelabende ca. 1,5 Std., Taizéliedersingen ca. 1 Std.

Christoph Freilinger, Wilfried Hager

WÖCHENTLICHE WIEDERKEHRENDE TERMINE:

Samstag:	18:00	Vorabendmesse
Sonntag:	9:30	Hl. Messe
Mittwoch:	8:00	Frauenmesse
Di, Do, Fr:	19:00	Wochentagsmessen (bis 25. Oktober)
	18:00	Wochentagsmessen (ab 30. Oktober)
Montag:	16:30	Legio Mariae
Dienstag:	17:00	Ministrantenstunde

Tag und Uhrzeit für die wöchentliche Jugendstunde sind noch zu vereinbaren (s.a. Info Seite 16 und 17)

Sa, 1. Sept. 9-17 Informationstag der Legio Mariä

So, 2. Sept. **22. Sonntag im Jahreskreis**

9:30 Hl. Messe

Fr, 7. Sept. 18:30 Informationsabend für die Jungschaereltern

So, 9. Sept. **23. Sonntag im Jahreskreis**

9:30 Hl. Messe

Di, 11. Sept. 19:30 Fachausschuss Finanzen

So, 16. Sept. **Kirchweih (25 Jahre Antonius-Siedlung)**

9:30 Hl. Messe gestaltet von der Jugend
anschl. **Kirchweihfest**

Sa, 22. Sept. 17:00 1. Jungscharstunde (6-12 Jahre)

So, 23. Sept. **25. Sonntag im Jahreskreis**

9:30 Hl. Messe

Di, 25. Sept. 19:30 PGR-Vorstandssitzung

Mi, 26. Sept. 18:30 Fachausschuss Liturgie

Do, 27. Sept. 14:30 Pastorkonferenz Dekanat Linz Süd

19:30 Mütterrunde

Sa, 29. Sept. Eheschließung Brautpaar Steininger in Goldwörth

So, 30. Sept. **26. Sonntag im Jahreskreis**
(Sonntag der Völker)

9:30 Hl. Messe

10:00 Messe mit Bischof Schwarz im Neuen Dom

Mi, 3. Okt. 8:00 Frauenmesse mit anschl. Frühstück

Sa, 6. Okt. 9-13 Stadthalle Wels:
Diözesantag der Kath. Frauenbewegung in OÖ.

So, 7. Okt. **Erntedankfest**

9:30 Hl. Messe gestaltet von der Mütterrunde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Mütterrunde

Mi, 10. Okt. 19:00 Dekanatstreffen der kfb Linz-Süd

19:00 Bibelabend mit Christoph Freilingner

11. Oktober:

50. Jahrestag der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils
Beginn „Jahr des Glaubens“

Do, 11. Okt. 18.15 **Eröffnungsgottesdienst zum Jahr des Glaubens im Neuen Dom**
anschließend Jubiläumsfeier am Domplatz

So, 14. Okt. **28. Sonntag im Jahreskreis**

9:30 Hl. Messe

Di, 16. Okt. 19:45 PGR-Sitzung

So, 21. Okt. **29. Sonntag im Jahreskreis**
(Weltmissionssonntag)

9:30 Hl. Messe; Sammlung für die Weltkirche

28. Oktober: Zeitumstellung (MEZ)

So, 28. Okt. **30. Sonntag im Jahreskreis**

9:30 Hl. Messe

Do, 1. Nov. **Allerheiligen**

9:30 Hl. Messe

14:30 Andacht am Friedhof St. Martin

Fr, 2. Nov. **Allerseelen**

8:00 Messe für die Opfer der Gewalt und des Verkehrs

18:00 Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres

So, 4. Nov. **31. Sonntag im Jahreskreis**

9:30 Hl. Messe

Mi, 7. Nov. 8:00 Frauenmesse mit anschl. Frühstück

So, 11. Nov.		32. Sonntag im Jahreskreis (Hl. Martin)
	9:30	Hl. Messe
Mi, 14. Nov.	19:00	Taizéliedersingen mit Wilfried Hager
So, 18. Nov.		33. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe
Mi, 21. Nov.	19:00	kfb: Besinnungsabend bzw. Bibelabend mit Pfarrer Martin Schrems
So, 25. Nov.		Christkönigssonntag
	9:30	Hl. Messe
Mo, 26. Nov.	ab 8:00	Adventkranzbinden
Di, 27. Nov.	ab 8:00	Adventkranzbinden
Do, 29. Nov.	19:30	Mütterrunde
Sa, 1. Dez.	ab 14:30	Adventmarkt
	16:00	Adventkranzweihe ohne Messe
	18:00	Abendmesse
So, 2. Dez.		1. Adventsonntag, Bratwürstelsonntag
	ab 8:30	Adventmarkt
	9:30	Hl. Messe
	anschl.	Bratwürsteessen
Bis 21 Dezember: von Mo—Fr Rorate-Messen jeweils um 18 Uhr		
Mi, 5. Dez.		Nikolausaktion (Anmeldung in der Pfarre)
Do, 6. Dez.		Nikolausaktion (Anmeldung in der Pfarre)
Sa, 8. Dez.		Mariae Empfängnis
	9:30	Hl. Messe; Sammlung für den Mariae-Empfängnis-Dom
So, 9. Dez.		2. Adventsonntag
	9:30	Hl. Messe
Mo, 10. Dez.	20:00	Frauenmeeting: Adventfeier
Mi, 12. Dez.	19:00	Bibelabend mit Christoph Freilinger
Do, 13. Dez.	19:30	Mütterrunde + kfb: Adventfeier
So, 16. Dez.		3. Adventsonntag
	9:30	Hl. Messe
Do, 20. Dez.	19:30	Mütterrunde + kfb: Adventfeier (Ersatztermin)

So, 23. Dez. **4. Adventsonntag**

9:30 Hl. Messe

Mo, 24. Dez. **Heiliger Abend**

ab 9:00 Friedenslicht kann in der Kirche abgeholt werden

16:00 Kinderweihnacht

22:30 Christmette

Di, 25. Dez. **Fest der Geburt Christi**

9:30 Hl. Messe

Mi, 26. Dez. **Stephanitag**

9:30 Hl. Messe

So, 30. Dez. **Fest der Heiligen Familie**

9:30 Hl. Messe

Mo, 31. Dez. **Silvester**

17:00 Jahresschlussandacht

Di, 1. Jan. **Neujahrstag**

9:30 Hl. Messe

Vorausschau für Veranstaltungen:

1. Februar 2013: Pfarrgschnas
3. Februar 2013: Bunter Nachmittag

Beichtgelegenheit und Aussprache:

jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

Pfarrsekretariat:

Bürozeiten: Di: 9-11 Uhr
Mi: 9-11 Uhr und 15-17 Uhr
Do: 9-11 Uhr

E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Telefon: 0732 / 341175

In dringenden Fällen kann Pfarrer Szabó unter folgender Nummer erreicht werden: 0676 / 877 651 94

Teure Sanierung der Heizung

Im Winter 2011/2012 gab es laufend Probleme mit der Heizung im Kindergarten und im Pfarrheim. (Vielleicht erinnern sich manche noch an die anfängliche Eiseskälte beim Pfarrgschnas!?) Die Rohre zwischen Heizungsraum und Kapelle waren undicht geworden.

Im Frühjahr mussten die Rohrleitungen erneuert und die Pumpe ausgetauscht werden.

Die Kosten beliefen sich auf rund **11.000** Euro. Deshalb (wieder einmal) **die große Bitte um eine Spende**, damit diese kostspielige Sanierung ein nicht allzu großes Loch im Pfarrbudget hinterlässt (Zahlschein beiliegend!).

Für jeden, wenn auch noch so kleinen Betrag wäre ich Ihnen sehr dankbar! Vergelt`s Gott!

Ihr Pfarrer Ernst Szabó



UNABHÄNGIGKEIT
BRINGT
PERSPEKTIVEN.

GERLINDE
KALTENBRUNNER
Profibergsteigerin

Wohin Ihr Weg auch geht: Die VKB-Bank betreut Sie mit einer Leistungspalette, die garantiert zum Ziel führt. Gelebte Unabhängigkeit, freier Handlungsspielraum und absolute Kundenorientierung; Österreichs kapitalstärkste* Bank bietet Ihnen beste Perspektiven.

* Quelle: Ranking der Top 1000 Banken im aktuellen Fachmagazin „The Banker“.

4020 Linz-Neue Welt, Kremplstraße 1
Telefon +43 732 34 23 56-0
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK



Über den „Tellerrand“ geblickt... Zu „Besuch“ im Seniorenzentrum Spallerhof auf der Abteilung B 2

Wenn ich erzähle, dass ich im Seniorenzentrum Spallerhof, sprich Altersheim, arbeite, kommen meist Aussagen wie:

- „O Gott, dass du DAS kannst, dieses Elend dort!“
- „Ist das nicht furchtbar deprimierend?“
- „Bevor ICH einmal ins Altersheim gehe.....!“

Diese negativen und zum Großteil vorurteilsbehafteten Vorstellungen geben mir Anlass, das Leben und Arbeiten im Altersheim aus meiner ganz persönlichen, aber auch der Sicht einiger Bewohner darzustellen. Ich liebe meinen Beruf, weil er meiner Meinung nach der einzige ist, in dem man *mehr* zurückbekommt, als man gibt. Es ist schön, eine Arbeit zu haben, bei der man Verständnis, Freude, Zuwendung und manchmal sogar Glück schenken kann...

Natürlich wäre es wünschenswert und gut, alte Menschen so lange



wie möglich zu Hause zu pflegen, aber heutzutage ist das oft aus vielerlei Gründen unmöglich: Berufstätigkeit und/oder physische und psychische Überlastung der Angehörigen, Selbstgefährdung des alten Menschen, fehlende Räumlichkeiten, ungeeignete bauliche Gegebenheiten u.s.w... Eines Tages „geht es halt nicht mehr“ und es bleibt nur mehr der Umzug in ein Heim.

Nach dem Einzug gewöhnen sich die meisten Bewohner relativ schnell an ihr neues Zuhause, vor allem wenn es dem Pflegepersonal gelingt, ihnen Angst zu nehmen und rasch auf ihre Persönlichkeit und ihre Bedürfnisse einzugehen.

Frau Rosa B.: „Ich fühle mich wohl auf B2, ich bin zufrieden und es geht mir gut. Manchmal ist es sogar richtig lustig bei uns.“



Vierbeiniger Besuch erfreut die Seele.



Frau Anna D., 97: „Als ich ins Heim kam, war ich sehr traurig. Die ersten Tage waren schlimm. Ich wollte nichts essen, hatte Schmerzen und konnte nicht einmal mehr mit Hilfe stehen. Damals wollte ich am liebsten sterben. Jetzt geht es mir wieder prima! Ich fühle mich gut, und wie man sieht, kann ich nun gehen, fast ganz alleine!“ ☺



Frau Anna Z.: „Ich bin gerne hier im Heim. Alle sind sehr nett zu mir und ich fühle mich da zuhause. Manchmal schmeckt mir das Essen nicht, aber ansonsten bin ich sehr zufrieden.“



Ein Zigarettlerl, genussvoll geraucht!

Dass sich der alte Mensch in seiner neuen Umgebung bald daheim und wohl fühlt, sicher und angenommen, so wie er ist, darum bemüht sich das Pflegepersonal das ganze Jahr über! Leicht ist das nicht immer, da müsste man lügen.....

DGKS Elisabeth Weilguny

Eine neue Jugendgruppe!

Ob beim gemeinsamen Zubereiten von "original mexikanischen" Tortillas, beim Bowlingabend oder in gemütlicher Runde beim Kartenspielen - die neue Jugendgruppe ist bereits zu einer verschworenen Einheit geworden und freut sich schon auf das Ende der Sommerferien, um sich wieder zu lustigen und abwechslungsreichen Jugendstunden zu treffen.

Doch alles der Reihe nach!

"Praxisnahe" Firmvorbereitung als Schlüssel zum Erfolg



Wie auch schon in den letzten Jahren wurde seitens des Fachausschusses für Kinder- und Jugendpastoral bei der Firmvorbereitung 2011/12 auf unser bewährtes Firmkonzept ge-

setzt, welches neben theoretischen Inputs besonders großen Wert auf das Kennenlernen unserer Pfarre, der zahlreichen Gruppierungen und deren Mitglieder setzt. Neu war diesmal allerdings, dass der Besuch einer "Probejugendstunde" für alle Firmlinge fix im Terminkalender verankert war - und das hat sich gelohnt!

Schon während dieser ersten Stunde, in der es bei einem Action-Quiz heiß herging, äußerten viele FirmkandidatInnen ihren Wunsch, auch nach dem Ende der Firmvorbereitung im Rahmen einer Jugendgruppe gemeinsame Aktivitäten in unserer Pfarre zu erleben.

Einem solchen Wunsch kann man sich natürlich nur schwer verschließen, dementsprechend wurde kurzerhand ein abwechslungsreiches Jugendprogramm für die Zeit nach der Firmung zusammengestellt und zur Jugendstunde geladen.

Dieses Angebot fand erfreulicherweise großen Anklang. Mittlerweile treffen sich wöchentlich ca. 6-10 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren in unserer Pfarre, um verschiedene Programmpunkte vom Burger Essen über einen Kinoabend bis hin zum hier bildlich dokumentierten Bowling zu erleben.



Und wie geht's weiter?

Zurzeit befinden wir uns zwar noch in den Sommerferien, doch auch diese werden irgendwann zu Ende gehen und das nächste Schul- bzw. Arbeitsjahr steht vor der Tür. Als kleinen Trost dafür können wir heute bereits ankündigen, auch im nächsten Jahr wieder eine Jugendstunde zu veranstalten, um unserem mittlerweile schon verschworenen Haufen die Möglichkeit zu bieten, weiterhin als Jugendgruppe ein wichtiger Teil der Pfarre zu sein.

Wenn auch DU zwischen 13 und 16 Jahre alt bist und wir dein Interesse an unserer Jugendgruppe geweckt haben, dann bist du herzlich eingeladen, mal reinzuschnuppern! Frag einfach am Beginn des nächsten Jahres in unserer Pfarrkanzlei nach dem Jugendprogramm - wir würden uns freuen, dich in unserer Runde begrüßen zu dürfen!

HUMOR

Zwei Maurer fahren mit dem Auto eine Landstraße entlang. Plötzlich sehen sie auf einer Wiese eine Kiste Bier stehen. Fragt der eine Maurer den anderen: „Waßt *du*, was do baut wird?“



Der Huber-Bauer erzählt im Wirtshaus, dass er mit dem Traktor ins Radar gefahren ist. Der Eder-Bauer verblüfft: „Na geh, wirkli? Hat's blitzt?“ „Blitzt net — aber g`scheid `kracht!“

Wussten Sie eigentlich schon, warum Mose 40 Jahre brauchte, um die Israeliten ins Gelobte Land zu geleiten?

Weil Männer NIE nach dem Weg fragen!

Ein Rom-Pilger hat eine Audienz beim Papst und gratuliert ihm herzlich zum Namenstag. Der Papst erstaunt: „Danke sehr, aber heute ist nicht BENEDIKT!“

Darauf der Pilger: „Aber der (Sechzehnte) XVI.!“

Antonius-Ruf: Pfarrblatt der Stadtpfarre Linz - St. Antonius (erscheint 3- bis 4-mal jährlich).
Inhaber, Verleger: Stadtpfarramt St. Antonius, A-4020 Linz, Salzburger Straße 24.
Tel.: 0732/ 341175, E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ernest Szabó
Redaktionsteam: Elisabeth Weilguny, Wilfried Hager, Manuela Hartl, Victoria Langbauer,
Peter Neschen, Christoph Oman, Alois Schmidleithner, Ingrid Summereder,

Druck: Pecho Druck GmbH, A-4020 Linz, Industriezeile 47
Foto Titelblatt: Kapelle des Seniorenzentrums Spallerhof

Redaktionsschluss für nächsten Antonius-Ruf: 10. November 2012



Neues Jahr, neues Glück!

Start der Jungchar 2012/13

Wie jedes Jahr starten im Herbst auch heuer die Jungcharstunden voller Spaß, Spannung und Action!

Unsere erste Stunde wird am **22. September** von **17 – 18 Uhr** stattfinden. Danach werden wir **alle 2 Wochen** ein bis zwei Stunden, je nach Programm, miteinander verbringen. Mit Spielen, Spaß und Basteleien werden unsere gemeinsame Zeit gestalten!



Für die Eltern haben wir einen Abend vorbereitet, an dem sie über die Jungchar informiert werden und wir alle Fragen beantworten. Außerdem werden wir Fotos von den vergangenen Action-Tagen zeigen! Der Abend wird am **7. September** ab **18.30 Uhr** in der Pfarre stattfinden.

Wir würden uns auch freuen, wenn wir Sie am **Kirchweihfest** am **16. September** sehen. An diesem Sonntag wird eine Jugendmesse gestaltet, in der wir die Jungchar nochmals vorstellen.

In großer Vorfreude auf das kommende Jungcharjahr, eure Jungcharleiter

**Franziska Ruhs, Manuela Hartl,
Stephanie Zott und Victoria Langbauer**



Unsere neue Pfarrsekretärin



Mein Name ist **Margarete Dannerbauer**, und ich darf mich als neue Pfarrsekretärin vorstellen.

Seit Mitte Mai bin ich nun schon in der Pfarre beschäftigt, und ich konnte mich dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Herrn Pfarrers und meiner Vorgängerin Claudia Rückart bereits recht gut mit den administrativen Aufgaben vertraut machen.

Ich freue mich schon darauf, mich um Ihre Wünsche und Anliegen kümmern zu dürfen.

Auf gute Zusammenarbeit!

Margarete Dannerbauer



**Sonntag,
16. September**



Altar geschmückt von Kinderhand

Kirchweihfest/Jugendmesse

Im Anschluss an die Sonntagsmesse (Beginn 9.30 Uhr), die diesmal von der Jugend der Pfarre gestaltet wird, laden wir herzlich zum Frühshoppen ein.

Auf ein gemütliches Beisammensein freuen sich Jung und Alt!